

### Der Eisenhammer.

Der Blasbalg faucht, die Esse glüht,  
Der Hammer ohne Rast sich müht.  
Es ragt sein Haupt aus flammendem Meer  
Und sinket nieder zentnerschwer,  
Rotleuchtend Stahl mit wucht'gen Schlägen  
Formt er zu spizen Dolchen und Degen,  
Ernsthaft mit düsterschwarzem Gesichte  
Nickt er mir zu mit Schwergewichte.  
Und als ich nah, raunt er mir ins Ohr,  
Aus seinem Pochen hör' ich's hervor:  
„Dem Tod, dem Tod, der bitteren Not,  
Für Blut ich werke, so rot, so rot!“ —  
Der Blasbalg faucht, die Esse glüht,  
Der Hammer ohne Rast sich müht . . .  
Ei n st konnt' er Pflugschar und Sensen schaffen,  
N u n hämmert er jahr'lang Kriegeswaffen.

G. Dechant.